



VICTORIA GRAHAM

DIE STIEFMUTTER

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20032

GRATIS

»HOTELSEX«
VON TRINITY TAYLOR
DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

VG13EPUBRMKY

ERHALTEN SIE AUF
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE
DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2020 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER: AMELIAFOX @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIE STIEFMUTTER

Sie war fahrig, reizbar und übel gelaunt. Vor allem, nachdem sie morgens in den Spiegel geblickt hatte. Und mit jedem Tag, den sie älter wurde, wurde es schlimmer. Sie, das war meine Mutter. Eine attraktive, rothaarige Frau Ende vierzig. So sah ich sie jedenfalls. Ich wusste nicht viel über die Psyche einer Frau in ihrem Alter, aber sie befand sich wohl in jener Phase des Lebens, die man gemeinhin als »Wechseljahre« bezeichnet. Die jugendliche Schönheit und Frische schmolzen wie der Schneemann in der Sonne und die Zukunft sah faltig aus.

Wir führten ein offenes Familienleben und daher konnte ich mir schon ein Urteil erlauben, auch wenn ich sie nur in Unterwäsche sah.

Meine Mutter war von einer reifen Schönheit. Das rote, lockige Haar fiel ihr wild über die Schultern auf ihre vollen, etwas sommersprossigen Brüste. Ihr Gesicht war vor allem von den fleischigen Lippen geprägt. Lach- und Sorgenfalten verliehen ihr einen gutmütigen Ausdruck. Mutter legte großen Wert auf gesunde Ernährung. Demzufolge besaß sie eine ansprechende Figur mit Pölsterchen an den richtigen Stellen. Sie war einfach immer noch eine geile Frau, wie Jugendliche ein solches Wesen häufig respektlos bezeichneten.

Nein, jugendlich war ich nicht mehr. Aber ich fühlte mich bei meiner Mutter immer noch wohl, hatte keine großen Verpflichtungen und konnte nach der Arbeit meinem Hobby